

Spielplan Januar – Juli 2025

Januar

MI 29.1. 10 Uhr ■ Frau Holle
DO 30.1. 10 Uhr ■ Ab 4

Februar

SA 1.2. 16 Uhr ■ Frau Holle
SO 2.2. 16 Uhr ■ Ab 4

MI 12.2. 10 Uhr ■ Ich sehe was, was Du nicht fühlst
DO 13.2. 10 Uhr ■ Ab 4

SO 16.2. 16 Uhr ■ Der Koffer
MO 17.2. 10 Uhr ■ Ab 3
DI 18.2. 10 Uhr ■ Theater Couturier
MI 19.2. 10 Uhr ■

SO 23.2. 16 Uhr ■ Fuchs, du hast die Angst gestohlen **PREMIERE**
DI 25.2. 10 Uhr ■ Ab 4
MI 26.2. 10 Uhr ■ Ab 4
DO 27.2. 10 Uhr ■

März

DO 6.3. 20 Uhr ■ Grand Hotel Grimm
FR 7.3. 20 Uhr ■ Die Berliner Stadtmusikanten V

SO 9.3. 16 Uhr ■ Frau Holle
DI 11.3. 10 Uhr ■ Ab 4
MI 12.3. 10 Uhr ■

SO 23.3. 16 Uhr ■ Rita, das Raubschaf
MI 26.3. 10 Uhr ■ Ab 5
DO 27.3. 10 Uhr ■ Theater Helm

SO 30.3 16 Uhr ■ Das schönste Ei der Welt

April

DI 1.4. 10 Uhr ■ Das schönste Ei der Welt
MI 2.4. 10 Uhr ■ Ab 4
DO 3.4. 10 Uhr ■ TheaterGeist

MO 7.4. 10 Uhr ■ Bei der Feuerwehr wird
DO 10.4. 10 Uhr ■ der Kaffee kalt Ab 3
SA 12.4. 16 Uhr ■ Das Weite Theater

... April

DI 29.4. 10 Uhr ■ Lotta zieht um
MI 30.4. 10 Uhr ■ Ab 4

Mai

SA 3.5. 16 Uhr ■ Lotta zieht um

SO 4.5. 16 Uhr ■ Frederick und Tillie
DI 6.5. 10 Uhr ■ Ab 3
MI 7.5. 10 Uhr ■

SO 11.5. 16 Uhr ■ Rumpelstilzchen
MI 14.5. 10 Uhr ■ Ab 4
DO 15.5. 10 Uhr ■
FR 16.5. 10 Uhr ■

SO 18.5. 16 Uhr ■ Drachenblut und Blümchenpflaster
DI 20.5. 10 Uhr ■ Ab 5
MI 21.5. 10 Uhr ■ Ab 4
DO 22.5. 10 Uhr ■

Spielzeit vor den Ferien

DI 8.7. 10 Uhr ■ Einmal Schneewittchen, bitte
MI 9.7. 10 Uhr ■ Ab 5
DO 10.7. 10 Uhr ■

DI 15.7. 10 Uhr ■ Frau Meier, die Amsel
MI 16.7. 10 Uhr ■ Ab 5
DO 17.7. 10 Uhr ■

Ferien/Freie Tage in Berlin

3.2. – 8.2. Winterferien
14.4. – 25.4. Osterferien
2.5.u. 30.5. Unterrichtsfreie Tage
10.6. Pfingstferien
24.7. – 6.9. Sommerferien

■ Heimspiel
■ Gastspiel
■ Für Erwachsene



Foto: Daniel Wagner

Ab 5

Einmal Schneewittchen, bitte

Nach den Brüdern Grimm – Ausgezeichnet mit dem IKARUS 2018

Man nehme einen schönen Prinzen, ein einsames Mädchen, sieben verrückte, verrückte Zwerge, eine böse Stiefmutter, ein bisschen Magie, eine Menge Neid, eine große Portion Freundschaft, einen vergifteten Apfel und ein Happy End.

So in etwa müsste das Rezept für: „Einmal Schneewittchen, bitte“ aussehen, das in der Märchenapotheke „Pacco & Co.“ von einem warmherzigen Hund und seiner stürmischen Assistentin zusammengestellt wird.



Ab 5

Frau Meier, die Amsel

Nach Wolf Erlbruch

Frau Meier macht sich Sorgen, große und kleine. Herr Meier meint, sie solle die Sorgen auf ein Blatt schreiben und diese an einen Baum hängen. Im Herbst fallen sie vielleicht runter und dann sind sie hin und weg, meint Herr Meier.

Dann findet Frau Meier eine kleine Amsel und plötzlich denkt sie nicht einmal mehr an den Kuchen im Backofen. So eine kleine Amsel und schon so alleine!

Frau Meier bringt ihr das Fressen bei und das Fliegen.
Das Fliegen?



Kategorie A

Grand Hotel Grimm – Die Berliner Stadtmusikanten V

Frau Kuh, Herr Wolf, Frau Katz und Herr Spatz haben ein Hotel aufgemacht, um Ihrem Lebensabend einen Sinn zu geben: Das Grand Hotel Grimm.

Die Lebensgeister der älteren Herrschaften werden allerdings durch unvorhergesehene Ereignisse auf Trab gehalten. Illustre Wesen aus der grimmschen Märchenwelt checken ein und es entwickelt sich ein Geschehen aus anrührenden Lebensbekenntnissen und tierischem Spaß.



Fotos: Mechtild Nienaber

THEATER ZITADELLE

Ein Spielort der THEATER ZITADELLE PUPPET COMPANY
Zitadelle Spandau · Am Juliusturm 64 · 13599 Berlin
Telefon: 030 3353794 · E-Mail: kontakt@theater-zitadelle.de
Website: www.theater-zitadelle.de

Vorbestellungen sind erforderlich.

Der Eintritt in die Zitadelle ist für Theaterbesucher frei. Geburtstagskinder jeden Alters bekommen eine Freikarte.

Achtung: Neue Preise!

Kindertheater

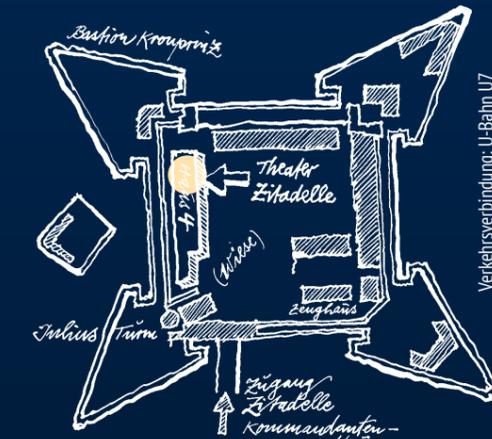
Kinder und Ermäßigte: 8,00 Euro
Erwachsene: 12,00 Euro

JugendKulturService

Kita- und Schulgruppen aus Berlin: 6,00 Euro
Kita- und Schulgruppen von außerhalb: .. 7,00 Euro
Ab 10 Kinder: Freier Eintritt für eine Begleitperson.

Abendprogramm

Erwachsene – Vorst. Kategorie A: 23,00 Euro
Erwachsene – Vorst. Kategorie B: 20,00 Euro
Ermäßigte: 15,00 Euro



Gefördert durch die:



Theater Zitadelle



Lageplan: Benno Lerch · Gestaltung und nicht gekennzeichnete Fotos: Klaus Zimmerler · Änderungen vorbehalten

SPIELPLAN Januar–Juli 2025



Ab 4



Ab 4



Ab 4



Ab 3



Ab 4



Ab 4

Foto: Vesuv

Frau Holle

Nach den Brüdern Grimm

Hat eigentlich irgend jemand schon die Kissen ausgeschüttelt? Würde mal jemand das Brot aus dem Ofen holen? Und die Äpfel wollen gepflückt werden.

Hallo! Ist hier jemand? Kann mal einer helfen? Und dann kam Marie. Zum Glück!

Es hätte nie wieder geschneit. Das Brot wäre verbrannt und die Äpfel verfäult. Wenn es nicht dieses Märchen gäbe!

Eine Geschichte nach einer wahren Begebenheit. Denn das sind Märchen: Wahr, aber nie passiert. Oder?

Ich sehe was, was Du nicht fühlst

Eine Tagesreise voller Gefühle

Wilma weiß, wie das ist, wenn man vor lauter Wut nicht mehr denken kann. Oma kann ihre Wut auch nicht zügeln und weil sie Wilma nicht erschrecken will, steckt sie sie in eine Tasche. Zusammen mit den anderen Gefühlen. Dort verkümmern sie. Wilma findet es in Ordnung, dass Oma nicht mehr bei jedem Film weint, aber leider freut sie sich auch nicht mehr und Omas schallendes Lachen fehlt ihr sehr. Also füttern sie gemeinsam die Gefühle wieder groß.

Lotta zieht um

Nach Astrid Lindgren

Lotta hat es nicht leicht mit den Erwachsenen aus der Krachmacherstraße. Wie kann man eine Fünfjährige auch dazu zwingen, einen kratzigen Pullover anzuziehen? Kurzerhand zerfetzt Lotta das ungeliebte Kleidungsstück mit einer Schere. Als ihr klar wird, dass es deshalb wohl Ärger mit der Mutter geben wird, zieht sie um.

Lotta ist ein ungewöhnliches Mädchen. Sie sagt immer: „Das ist merkwürdig mit mir. Ich kann so viel. Ich kann praktisch alles, was ich will.“ Und das beweist sie ihren Eltern, wenn sie nun ganz allein auf dem Dachboden der netten Nachbarin wohnt.

Frederick und Tillie

Eine Geschichte aus Licht, Schatten und wunderschönen Bildern, inspiriert von dem beliebten Kinderbuch „Frederick“ von Leo Lionni

Die Geschichte beginnt in einer Sommernacht, warm war es und die Sterne standen am Himmel. Wer aber genau hinsah, konnte noch etwas anderes entdecken.

Eine Maus, die von einem Abenteuer und der großen weiten Welt träumt.

Rumpelstilzchen

Nach einer wahrscheinlich wahren Begebenheit

Ach! Was gibt es doch für kleine böse Männchen ... aber zum Glück gibt es auch gute Prinzen. Doch leider gibt's auch gierige Könige, aber zum Glück auch schlaue Mäuse.

Und leider reden Müller oft dummes Zeug, aber nur wenn sie schöne Töchter haben. Und das hat der Müller jetzt davon. Nun sitzt seine Tochter im Verlies und soll Stroh zu Gold spinnen. Da ist guter Rat teuer.

Doch zum Glück gibt es kleine böse Männchen.

Ja, und zum Glück gibt es Märchen!

Drachenblut und Blümchenpflaster

Mit Sicherheit ein Ritterstück

Also eins ist sicher: Dies hier ist ein Ritterstück. Nein, eigentlich ein Ritterinnenstück. Oder sagen wir: Ein mittelalterliches modernes Märchen. Es muss gezaubert, gekämpft und gerätselt werden auf dieser turbulenten Reise. Martha lernt so einiges, auch das man nicht jedes Problem mit dem Schwert lösen kann.

Lasst euch verzaubern von Kalle und Peter, die all ihre Zartheit zu Tage fördern müssen, um diesen wilden Kampf von einem mutigen Rittermädchen zu begleiten.



Ab 3



Ab 5



Ab 4

Foto: TheaterGeist

Der Koffer

Frei nach dem Bilderbuch von Chris Naylor-Ballesteros

Da ist ein Platz im Wald, wo Vogel, Fuchs und Hase sich immer treffen und tolle Dinge bauen. Eines Tages taucht ein fremdes Tier mit einem Koffer bei ihnen auf. So eins haben sie noch nie gesehen. Die drei sind neugierig. Was will es? Woher ist es gekommen? Und vor allem: Was ist in dem Koffer?

Das eigenartige Tier antwortet ihnen, doch die drei sind misstrauisch. Als es vor Erschöpfung einschläft, brechen sie den Koffer auf ...

■ Gastspiel Theater Couturier

Rita das Raubschaf

Nach dem Kinderbuch von Martin Klein und Ute Krause

Rita hat es satt, immer nur auf dem Deich herumzustehen: Viel lieber möchte sie ein richtiges Raubschaf werden und über die Weltmeere segeln. Da kommt Ruth, das Rosettenmeerschwein mit der Raubtierstimme, gerade recht! Gemeinsam beschließen die beiden zu fliehen und sich ins Piratenleben zu stürzen.

Doch bevor Rita und Ruth in See stechen können, müssen sie noch allerhand Abenteuer bestehen ...

■ Gastspiel Theater Helm – Koproduktion mit dem Theater Zitadelle

Das schönste Ei der Welt

Nach Helme Heine

Drei Hühner haben ein gewaltiges Problem, das auch manche Menschen umtreibt. Wer bloß ist die Schönste? Pünktchen hat ein toll gemustertes Federkleid, Latte schicke lange Beine und Feder einen prachtvollen Kamm. Der König entscheidet: „Schönheit kommt von innen!“ und veranstaltet einen Wettbewerb: wer das schönste Ei legen kann, die solle die Schönste sein. Doch alsbald taucht die Frage auf: Was heißt überhaupt „schön“? Eine Geschichte über den Wert des Einzelnen, seine Einzigartigkeit und eben: Schönheit! ■ Gastspiel TheaterGeist



Ab 4

Fuchs, du hast die Angst gestohlen

Ein Stück zum Mut machen

Der kleine Hase, genannt „Angsthase“, versteckt sich vor allem, was ihm gefährlich erscheint.

Seine Freunde necken ihn oft wegen seiner Ängstlichkeit. Als er schließlich dem Fuchs begegnet, rechnet er mit einem Angriff und will wegrennen. Doch der Fuchs überrascht ihn: Er will gar nicht jagen, sondern sucht einen Freund.

Durch diese Begegnung stellt der Angsthase seine eigenen Ängste infrage und lernt, dass nicht alles Böse, was er fürchtet, wirklich gefährlich ist. Und der Fuchs entdeckt, dass er selbstbewusst seinen eigenen Weg gehen kann, statt sich in die Rolle des „Bösen“ drängen zu lassen.

PREMIERE
23.2.2025



Ab 3

Foto: Das Weite Theater

Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt

Von Hannes Hüttner

Eine kleine Geschichte für ziemlich kleine Menschen, die davon erzählt, warum Feuerwehrleute einfach nicht dazu kommen, ihren Kaffee zu trinken! Aber auch für große Menschen, ob Kaffeetrinker oder nicht!

„Wir löschen jedes Feuer, ersäufen jeden Brand. Kaum werden wir gerufen, komm'n wir schon angerannt. Wir flitzen durch die Straßen, laut macht's ‚TATÜ-TATA‘. Und werden wir gerufen, dann sind wir auch gleich da!“

■ Gastspiel Das Weite Theater